

Partizipative Forschung zur digitalen Inklusion - Tablet-gestützte Biographiearbeit in Senioreneinrichtungen

Vortragende/r

Prof. Dr. Norina Lauer

Professorin für Logopädie

Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg

Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften

Kurzbeschreibung

Zweck/Ziele

Ältere Menschen in Senioreneinrichtungen leiden vermehrt unter Einsamkeit und Depression einhergehend mit Einbußen in der Lebensqualität (Ercan-Sahin & Nuran Emiroglu, 2017). Die Zahl der Personen in stationärer Langzeitpflege mit erhöhtem Unterstützungsbedarf wird durch den demographischen Wandel zunehmen. Parallel dazu steigt der Fachkräftemangel in Pflege- und Therapieberufen. Somit müssen Konzepte zur Steigerung der Lebensqualität entwickelt werden, wodurch ein intensiver Rückgriff auf therapeutische, pflegerische und medizinische Maßnahmen erst später notwendig wird. Ein systematisches Review (Menn et al., 2019) zeigt, dass analog durchgeführte Biographiearbeit in Senioreneinrichtungen die Lebensqualität signifikant steigern kann. Im Projekt „Biographiearbeit in Senioreneinrichtungen mit Tablet-Unterstützung zur Verbesserung der Lebensqualität und Kommunikation – BaSeTaLK“ (gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, FKZ 13FH515SA7/13FH515SB7) wird erstmals eine tablet-gestützte, personalschonende Form der Erinnerungsarbeit, angepasst an die kognitiven und sensomotorischen Fähigkeiten älterer Menschen (Nordheim et al., 2015), zur Steigerung psychischen Wohlbefindens und sozialer Teilhabe institutionalisierter Senior*innen entwickelt und evaluiert. Im Vortrag sollen das Studiendesign und insbesondere das partizipative Vorgehen dargestellt werden.

Methode/Vorgehen

In einem nutzerzentrierten, agilen Entwicklungsprozess unter Einbezug ehrenamtlicher und institutionalisierter Senior*innen wird interdisziplinär eine App entwickelt, in der lebensgeschichtliche Themen multimodal aufbereitet werden (Corsten & Lauer, 2020). In einem iterativen Prozess mit 6 Fokusgruppentreffen wird ein Prototyp entwickelt, der anschließend in einer Usability-Testung zu formalen und inhaltlichen Kriterien mit ca. 5 Senior*innen evaluiert wird. Parallel dazu wird ein Workshop für ehrenamtliche Senior*innen konzipiert, die mit der App in den Senioreneinrichtungen Biographiearbeit anleiten sollen. Die Evaluation erfolgt in einem randomisierten Prätest-Posttest-Kontrollgruppen-Design mit Follow-up-Tests in Gruppen- und Einzelsituationen. Als Outcome werden Lebensqualität sowie Selbstwertgefühl und Lebenszufriedenheit gemessen.

Ergebnis

Erfahrungen mit dem partizipativen Forschungsansatz bei der Entwicklung von App und Workshop werden präsentiert. Der Umgang älterer Menschen mit digitalen Medien und die Chancen und Herausforderungen des digitalen Ansatzes zur Biographiearbeit werden diskutiert.

Schlussfolgerung

Der gesellschaftliche Wandel und die damit verbundenen Veränderungen in der

Gesundheitsversorgung erfordern die Entwicklung neuer Versorgungskonzepte. Digitale Medien bieten die Möglichkeit, interaktive und stimulierende Maßnahmen zu entwickeln, die eine eigenständige Umsetzung befördern können.

Relevanz für die logopädische Praxis

Logopäd*innen haben bei der Konzeption, Einführung und systematischen Begleitung zukünftiger digitaler Unterstützungsmaßnahmen eine zentrale Position. Um die Chancen der Digitalisierung für die logopädische Versorgung nutzen zu können, müssen die Potentiale solcher Ansätze verstärkt erforscht werden.

Mitautor/innen Abstract

1. Prof. Dr. Sabine Corsten
Katholische Hochschule Mainz

Literatur

Fachjournals

1. Corsten, S. & Lauer, N. (2020)
International Journal of Health Professions. Biography work in in long-term residential aged care with tablet support to improve the quality of life and communication - study protocol for app development and evaluation, 7(1): 13-23
2. Ercan-Sahin, N., & Nuran Emiroglu, O. . (2017)
Educational Gerontology. Quality of life of nursing home residents before and after reminiscence therapy, 44(2-3): 99-107
3. Nordheim, J., Hamm, S., Kuhlmeier, A. & Suhr, R.. (2015)
Zeitschrift für Gerontologie & Geriatrie. Tablet computers and their benefits for nursing home residents with dementia: Results of a qualitative pilot study, 48(6): 543-549
4. Menn, L., Corsten, S., Lauer, N. & Wallace, S.. (2019)
The Gerontologist. The effectiveness of biographical approaches in long-term care: a systematic review, XX(XX): 1-20

Buchbeiträge

keine Angaben

Herausgeber Sammelbände

keine Angaben

Interessenskonflikt

keine Angaben